Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift

stucke weselich angehort nit den geistlichen
stnt eins iglichen geistlichen bewtn
orders / vnd ein iglich geystlich mensch
dy in seiner pfessien auch sprechlich oder
vnfelichlich gote verheißen hant / war
vmb spricht sts thomas 22 2e q. 186 ar 6
in tertio pnly / vnd die ander lerer
mit sampt ym gemeinlich / daz ein geist
lich mensch durch vbstrug eins iglichn
weselichen stuckes seins geistlichen stm
des sunder dotlich / Aber durch vbstrug
einer andern regelisthen haltnis sun
der er nit dotlich / ob er sey dan das er daz
tue auch versuchnis der regel / das richt
lich widder sein pfessien ist / durch dy er
ein regelisthes leben verheißen hat od
das er daz tue wider ein gebot d'regel
oder seins platen / wan daz ist wider
dy gelube der gehorsam Die regelisth ge
horsam ist ein weseliches stuck des geist
lichen standes / vnd die vbeist man ider
pfessien eins geistlichen ordens daz xij cap

Nu mocht yemant sprechen · Gehor
sam ist ein stuck der gerechtikaite /
vnd sy ist ein iglichen menschen er sey
geistlichs oder werltliches standes · ge
boden Adhebreos · vlt · wan da ist also
gesthriben / Gent gehorsam ewern obsten
vnd vnderlygent yn tn / wan mit vnge
horsam magt nymat behaltn vnden ·
Ist nu ein iglicher mensch von notdurft
gotlichs gebotes daz schuldig / daz er seim
oberen gehorsam sey ob er ioch daz nit
verheissen hat / warzu ist es dan noit
oder nutz / daz ein mensch gehorsam in
seiner pfessien verhaisst zu der er sust
durch gotes gebod verbunden ist / Herzu
ist also zu antwurtn / Nyemant vbeist
in seiner pfessen solich gehorsam die er
vorhin yemande schuldig sey · sunder er
vbeist die regelisth gehorsam · die er
vor seiner pfessien nymande schudig
was // Vnd darumb han ich gesprochen ·
das die regulisth gehorsam sey ein wese
liches stucke des geistlichen standes · vn
nit ein igliche ander gehorsam dy ein
mensch sust schuldig ist ymande zu her
bietende ob er sy ioch nit verheissen hat
wan dieselb regelisth gehorsam ist ein
weseliches stuck des geistlichen standes
wan daz ein mensch yemant dy hybide
vnd sich zu irer haltnisse ewerlich verb
inde / das ist ein rat vnd nit ein gebott /
wan ein mensch magt das tun ob er wil ·
vnd wil er nit / yn magt nyemant darzu
getwingen mit recht / Nu ist eim men
schen vast vorderlich vnd nutz zu lt vnie
zu volbrumener liebe / das er sich zu halt
nis derselben gehorsam ewerlich ver
bunden hab · der anders derselben ver
bunt nis wil genug tun Wer dem geistlichn
stande sein dreu weselichen stucke weselich
Hoff das nu beyniget hab · xiij cap
dy mater / von diesen dreien we
selichen stucken desterbas erbant wn
dent / so wil ich etlichge fragen wegen ·
vnd darzu antwurten / Vnd dieweil daz
geistlich recht Decr · no · c · tn adnostru
spricht das ab werfftug der eigen shafft
die da gesthicht durch haltnis williger
armute / vnd hude der keusthaide sey
der munichlichen regel / das ist dem st
ande der volbrumhaite indem alle mo
uche sent also vast angehnupft · daz
ioch der babst nit mogt vber sy vrlaub
gegeben / vnd derselb texte dez rechten
sagt nit von wem solich anbnupftug
gesthecn sey / darumb frag ich des er
sten · wer sy getan hab / ob sy getan hab
die heilig kirch / oder der babst Innocn
tius der drite / der in dem selben capitl
redt · oder sie hab getan cristus oder

sein apostln